

**Art. 12.** Le ministre qui a les Affaires sociales dans ses attributions ou son délégué conclut un contrat d'assurance indemnisant les membres et experts du Collège pour les dommages corporels occasionnés par un accident survenant durant une réunion du Collège ou sur le chemin pour s'y rendre et en revenir, dans le cadre de la mission du Collège.

**Art. 13.** Le siège du Collège et de son Bureau est institué auprès du Service public fédéral Sécurité sociale.

**Art. 14.** Le Collège est institué pour une durée de trois ans.

**Art. 15.** Le Collège fait rapport annuellement sur ses travaux au ministre ayant les affaires sociales dans ses attributions.

**Art. 16.** A l'issue de la période de trois ans visée à l'article 14, le Collège rédige un rapport final sur le résultat de ses travaux et le communique au ministre ayant les affaires sociales dans ses attributions.

**Art. 17.** Le ministre qui a l'Emploi dans ses attributions, le ministre qui a les Affaires sociales dans ses attributions et le ministre qui a les Personnes handicapées dans ses attributions sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 18 décembre 2016.

PHILIPPE

Par le Roi :

Le Ministre de l'Emploi,  
K. PEETERS

La Ministre des Affaires sociales,  
Mme M. DE BLOCK

Le Ministre des Finances,  
J. VAN OVERTVELDT

La Secrétaire d'Etat aux Personnes handicapées,  
Mme E. SLEURS

**Art. 12.** De minister bevoegd voor sociale zaken of zijn afgevaardigde sluit, in het kader van de opdracht van dit College, een verzekeringscontract af tot schadeloosstelling van de leden en experts van het College, voor lichamelijke schade veroorzaakt door een ongeval tijdens een vergadering van het College of op de weg naar of van de plaats van de vergadering.

**Art. 13.** De zetel van het College en van zijn bureau wordt ondergebracht bij de Federale Overheidsdienst Sociale Zekerheid.

**Art. 14.** Het College is voor een duur van drie jaar opgericht.

**Art. 15.** Het College brengt jaarlijks verslag uit over zijn werkzaamheden aan de minister bevoegd voor sociale zaken.

**Art. 16.** Na het afloop van de periode van drie jaar bedoeld in artikel 14, stelt het College een eindverslag over het resultaat van zijn werkzaamheden op en deelt het mee aan de minister bevoegd voor sociale zaken.

**Art. 17.** De minister bevoegd voor Werk, de minister bevoegd voor Sociale Zaken en de minister bevoegd voor Personen met een beperking zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 18 december 2016.

FILIP

Van Koningswege :

De Minister van Werk,  
K. PEETERS

De Minister van Sociale Zaken,  
Mevr. M. DE BLOCK

De Minister van Financiën,  
J. VAN OVERTVELDT

De Staatssecretaris van Personen met een beperking,  
Mevr. E. SLEURS

## GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN

### DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

#### MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2016/206400]

**15. DEZEMBER 2016 — Dekret zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2015/2376 des Rates vom 8. Dezember 2015 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung (1)**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

**Artikel 1** - Dieses Dekret dient der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2015/2376 des Rates vom 8. Dezember 2015 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung.

**Art. 2** - Artikel 4 des Dekrets vom 5. Mai 2014 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 11, ersetzt durch das Dekret vom 23. November 2015, wird in Satz 1 die Wortfolge "über in anderen Mitgliedstaaten ansässige Personen an den entsprechenden Ansässigkeitsmitgliedstaat" durch die Wortfolge "an einen Mitgliedstaat" ersetzt.

2. In Nummer 14 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. Folgende Nummern 15 und 16 werden eingefügt:

«15. "grenzüberschreitender Vorbescheid" eine Vereinbarung, eine Mitteilung oder ein anderes Instrument oder eine andere Maßnahme mit ähnlicher Wirkung, auch wenn sie bzw. es im Zuge einer Steuerprüfung erteilt bzw. getroffen, geändert oder erneuert wird, sofern sie bzw. es die folgenden Voraussetzungen erfüllt:

a) Sie bzw. es wird von bzw. im Namen der Regierung oder der Steuerbehörde eines Mitgliedstaats oder einer gebiets- oder verwaltungsmäßigen Gliederungseinheit eines Mitgliedstaats, einschließlich der lokalen Behörden, erteilt, geändert oder erneuert, unabhängig davon, ob sie bzw. es tatsächlich verwendet wird,

b) sie bzw. es wird für eine bestimmte Person oder eine Gruppe von Personen erteilt, geändert oder erneuert, und diese Person oder Gruppe von Personen kann sich darauf berufen,

c) sie bzw. es betrifft die Auslegung oder Anwendung einer Rechts- oder Verwaltungsvorschrift zur Handhabung oder Durchsetzung der Steuergesetze eines Mitgliedstaats oder seiner gebiets- oder verwaltungsmäßigen Gliederungseinheiten, einschließlich der lokalen Behörden,

d) sie bzw. es bezieht sich auf eine grenzüberschreitende Transaktion oder auf die Frage, ob durch die Tätigkeiten, denen eine Person in einem anderen Rechtsraum nachgeht, eine Betriebsstätte gegründet wird oder nicht, und

e) sie bzw. es wird vor den Transaktionen oder den Tätigkeiten in dem anderen Rechtsraum, die möglicherweise als Gründung einer Betriebsstätte zu betrachten sind, oder vor Abgabe der Steuererklärung für den Zeitraum, in dem die Transaktion bzw. die Transaktionen oder Tätigkeiten erfolgten, erteilt.

Die grenzüberschreitende Transaktion kann u. a. Investitionen, die Bereitstellung von Waren, Dienstleistungen oder Kapital oder den Einsatz materieller oder immaterieller Güter umfassen, wobei der Empfänger des grenzüberschreitenden Vorbescheids nicht unmittelbar beteiligt sein muss;

16. "grenzüberschreitende Transaktion" für die Zwecke der Nummer 15 eine Transaktion oder Reihe von Transaktionen, bei der

a) nicht alle an der Transaktion oder Reihe von Transaktionen beteiligten Parteien in dem den grenzüberschreitenden Vorbescheid erteilenden, ändernden oder erneuernden Mitgliedstaat steuerlich ansässig sind,

b) eine der an der Transaktion oder Reihe von Transaktionen beteiligten Parteien gleichzeitig in mehreren Rechtsräumen steuerlich ansässig ist,

c) eine der an der Transaktion oder Reihe von Transaktionen beteiligten Parteien über eine Betriebsstätte Geschäftstätigkeiten in einem anderen Rechtsraum nachgeht und die Transaktion oder Reihe von Transaktionen Teil der Geschäftstätigkeiten der Betriebsstätte ist oder deren gesamte Geschäftstätigkeiten ausmachen. Bei einer grenzüberschreitenden Transaktion oder Reihe von grenzüberschreitenden Transaktionen kann es sich auch um Vorkehrungen handeln, die von einer Person in Bezug auf Geschäftstätigkeiten in einem anderen Rechtsraum getroffen werden, denen sie über eine Betriebsstätte nachgeht, oder

d) es sich um eine Transaktion oder Reihe von Transaktionen handelt, die grenzübergreifende Auswirkungen haben.»

**Art. 3** - In Kapitel 2 Abschnitt 2 desselben Dekrets wird folgender Artikel 10.1 eingefügt:

«Art. 10.1 - Umfang und Voraussetzungen des verpflichtenden automatischen Informationsaustauschs über grenzüberschreitende Vorbescheide

§ 1 - Die zuständige Behörde, die nach dem 31. Dezember 2016 einen grenzüberschreitenden Vorbescheid erteilt bzw. getroffen, geändert oder erneuert hat, übermittelt im Wege des automatischen Austauschs den zuständigen Behörden aller anderen Mitgliedstaaten sowie der Europäischen Kommission die Informationen darüber, mit der Einschränkung, die für die Fälle nach Paragraph 6 gemäß den geltenden nach Artikel 27 angenommenen praktischen Regelungen gilt.

§ 2 - Ferner übermittelt die zuständige Behörde den zuständigen Behörden aller anderen Mitgliedstaaten sowie der Europäischen Kommission, unter Berücksichtigung der Einschränkung nach Paragraph 6, gemäß den geltenden nach Artikel 27 angenommenen praktischen Regelungen Informationen über grenzüberschreitende Vorbescheide, die innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren vor dem 1. Januar 2017 erteilt bzw. getroffen, geändert oder erneuert wurden.

Falls diese grenzüberschreitenden Vorbescheide in der Zeit zwischen dem 1. Januar 2012 und dem 31. Dezember 2013 erteilt bzw. getroffen, geändert oder erneuert wurden, erfolgt diese Informationsübermittlung unter der Voraussetzung, dass sie am 1. Januar 2014 noch gültig waren.

Falls diese grenzüberschreitenden Vorbescheide in der Zeit zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 31. Dezember 2016 erteilt bzw. getroffen, geändert oder erneuert wurden, erfolgt diese Informationsübermittlung unabhängig davon, ob sie noch gültig sind oder nicht.

Dieser Paragraph gilt nicht für Informationen über grenzüberschreitende Vorbescheide, die vor dem 1. April 2016 für eine bestimmte Person oder für eine Gruppe von Personen erteilt bzw. getroffen, geändert oder erneuert wurden, ausgenommen diejenigen, die hauptsächlich Finanz- und Investitionstätigkeiten ausüben, mit einem – im Sinne von Artikel 2 Nummer 5 der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates – gruppenweiten Jahresnettoumsatzerlös von weniger als 40.000.000 Euro in dem Geschäftsjahr, das vor dem Zeitpunkt liegt, zu dem der grenzüberschreitende Vorbescheid erteilt bzw. getroffen, geändert oder erneuert wird.

§ 3 - Die Paragraphen 1 und 2 gelten nicht in Fällen, in denen ein grenzüberschreitender Vorbescheid ausschließlich die Steuerangelegenheiten einer oder mehrerer natürlicher Personen betrifft.

§ 4 - Der Informationsaustausch erfolgt wie folgt:

1. in Bezug auf die gemäß Paragraph 1 ausgetauschten Informationen innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Kalenderhalbjahrs, in dem die grenzüberschreitenden Vorbescheide erteilt bzw. getroffen, geändert oder erneuert wurden;

2. in Bezug auf die gemäß Paragraph 2 ausgetauschten Informationen vor dem 1. Januar 2018.

§ 5 - Die von der zuständigen Behörde gemäß den Paragraphen 1 und 2 zu übermittelnden Informationen enthalten u. a. Folgendes:

1. Angaben zu der Person - mit Ausnahme von natürlichen Personen - und gegebenenfalls zu der Gruppe von Personen, der sie angehört;

2. eine Zusammenfassung des Inhalts des grenzüberschreitenden Vorbescheids, einschließlich einer abstrakt gehaltenen Beschreibung der relevanten Geschäftstätigkeiten oder Transaktionen, die nicht zur Preisgabe eines Handels-, Gewerbe- oder Berufsgeheimnisses oder eines Geschäftsverfahrens oder zur Preisgabe von Informationen führt, die die öffentliche Ordnung verletzen würde;

3. das jeweilige Datum der Erteilung bzw. des Treffens, der Änderung oder der Erneuerung des grenzüberschreitenden Vorbescheids;

4. den Tag des Beginns der Geltungsdauer des grenzüberschreitenden Vorbescheids, falls angegeben;

5. den Tag des Ablaufs der Geltungsdauer des grenzüberschreitenden Vorbescheids, falls angegeben;

6. die Art des grenzüberschreitenden Vorbescheids;

7. den Betrag der Transaktion oder Reihe von Transaktionen des grenzüberschreitenden Vorbescheids, sofern dieser Betrag im grenzüberschreitenden Vorbescheid angegeben ist;

8. gegebenenfalls Angaben zu den anderen Mitgliedstaaten, die wahrscheinlich von dem grenzüberschreitenden Vorbescheid betroffen sind;

9. gegebenenfalls Identifizierungsangaben zu allen Personen – mit Ausnahme von natürlichen Personen – in den anderen Mitgliedstaaten, die wahrscheinlich von dem grenzüberschreitenden Vorbescheid betroffen sind, sowie Angaben dazu, zu welchen Mitgliedstaaten die betreffenden Personen in Beziehung stehen;

10. Angaben dazu, ob die übermittelten Informationen auf dem grenzüberschreitenden Vorbescheid selbst beruhen.

§ 6 - Die in Paragraf 5 Nummern 1, 2 und 9 genannten Informationen werden der Europäischen Kommission nicht übermittelt.

§ 7 - Die Regierung kann die Regeln für die Mitteilung des Empfangs von in Paragraf 5 Nummer 10 genannten Informationen durch die zuständige Behörde festlegen.

§ 8 - Der befugte Bedienstete kann gemäß Artikel 7 Absatz 1 um Übermittlung zusätzlicher Informationen, einschließlich des vollständigen Wortlauts des grenzüberschreitenden Vorbescheids, ersuchen.»

**Art. 4** - Artikel 26 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

«Art. 26 - Standardformblätter und elektronische Formate

Soweit möglich macht der befugte Bedienstete Gebrauch von dem entsprechenden Standardformblatt, das die Europäische Kommission festlegt, oder von dem elektronischen Standardformat. Die Regierung legt die näheren Modalitäten fest.»

**Art. 5** - Artikel 27 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 23. November 2015, wird wie folgt ersetzt:

«Art. 27 - Praktische Regelungen

Die Informationsübermittlung im Rahmen dieses Dekrets erfolgt soweit möglich auf elektronischem Weg. Die Regierung legt die näheren Modalitäten fest.»

**Art. 6** - Dieses Dekret tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 15. Dezember 2016

O. PAASCH

Der Ministerpräsident

Frau I. WEYKMANS

Die Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus

A. ANTONIADIS

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

H. MOLLERS

Der Minister für Bildung und wissenschaftliche Forschung

*Sitzungsperiode 2016-2017*

*Nummerierte Dokumente:* 157 (2016-2017), Nr. 1 Dekretentwurf.

157 (2016-2017), Nr. 2 Abänderungsvorschlag.

*Ausführlicher Bericht:* 15. Dezember 2016 - Nr. 35 Diskussion und Abstimmung.

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2016/206400]

**15 DECEMBRE 2016. — Décret portant transposition de la Directive (UE) 2015/2376 du Conseil du 8 décembre 2015 modifiant la Directive 2011/16/UE en ce qui concerne l'échange automatique et obligatoire d'informations dans le domaine fiscal (1)**

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

**Article 1<sup>er</sup>.** Ce décret transpose la Directive (UE) 2015/2376 du Conseil du 8 décembre 2015 modifiant la Directive 2011/16/UE en ce qui concerne l'échange automatique et obligatoire d'informations dans le domaine fiscal.

**Art. 2.** A l'article 4 du décret du 5 mai 2014 relatif à la coopération administrative dans le domaine fiscal, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 11°, remplacé par le décret du 23 novembre 2015, les mots "concernant des personnes résidant dans d'autres Etats membres, à l'Etat membre de résidence concerné" sont remplacés par les mots "à un Etat membre" dans la première phrase;

2° dans le 14°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° l'article est complété par les 15° et 16° rédigés comme suit :

« 15° "décision fiscale anticipée en matière transfrontière" : tout accord, toute communication, ou tout autre instrument ou action ayant des effets similaires, y compris lorsqu'il est émis, modifié ou renouvelé dans le contexte d'un contrôle fiscal, et qui remplit les conditions suivantes :

a) être émis, modifié ou renouvelé par ou pour le compte du Gouvernement ou de l'administration fiscale d'un Etat membre, ou par les entités territoriales ou administratives de l'Etat membre, y compris les autorités locales, que ces décisions soient effectivement utilisées ou non;

b) être émis, modifié ou renouvelé, à l'intention d'une personne spécifique ou d'un groupe de personnes, et pour autant que cette personne ou ce groupe de personnes ait le droit de s'en prévaloir;

c) porte sur l'interprétation ou l'application d'une disposition législative ou administrative concernant l'administration ou l'application de la législation nationale relative aux taxes et impôts de l'Etat membre considéré ou des entités territoriales ou administratives de l'Etat membre, y compris de ses autorités locales;

d) se rapporter à une opération transfrontière ou à la question de savoir si les activités exercées par une personne dans une autre juridiction créent ou non un établissement stable; et

e) être établi préalablement aux opérations ou aux activités menées dans une autre juridiction susceptibles de créer un établissement stable, ou préalablement au dépôt d'une déclaration fiscale couvrant la période au cours de laquelle l'opération, la série d'opérations ou les activités ont eu lieu.

L'opération transfrontière peut inclure, mais sans s'y limiter, la réalisation d'investissements, la fourniture de biens, services et financements ou l'utilisation d'actifs corporels ou incorporels et ne doit pas nécessairement faire intervenir directement la personne destinataire de la décision fiscale anticipée en matière transfrontière;

16° aux fins du 15°, on entend par "opération transfrontière", une opération ou une série d'opérations :

a) dans lesquelles toutes les parties à l'opération ou à la série d'opérations ne sont pas résidentes fiscales sur le territoire de l'Etat membre ayant émis, modifié ou renouvelé la décision fiscale anticipée en matière transfrontière;

b) dans lesquelles l'une des parties à l'opération ou à la série d'opérations est résidente fiscale dans plus d'une juridiction simultanément;

c) dans lesquelles l'une des parties à l'opération ou à la série d'opérations exerce son activité dans une autre juridiction par l'intermédiaire d'un établissement stable, l'opération ou la série d'opérations constituant une partie ou la totalité de l'activité de l'établissement stable. Une opération transfrontière ou une série d'opérations transfrontières comprennent également les dispositions prises par une personne en ce qui concerne les activités commerciales que cette personne exerce dans une autre juridiction par l'intermédiaire d'un établissement stable; ou

d) lorsque cette opération ou série d'opérations a une incidence transfrontière. »

**Art. 3.** Dans le chapitre 2, section 2, du même décret, il est inséré un article 10.1 rédigé comme suit :

« Art. 10.1 Champ d'application et conditions de l'échange automatique et obligatoire d'informations sur les décisions fiscales anticipées en matière transfrontière

§ 1<sup>er</sup>. Lorsqu'une décision fiscale anticipée en matière transfrontière a été émise, modifiée ou renouvelée après le 31 décembre 2016, l'autorité compétente communique, par échange automatique, des informations à ce sujet aux autorités compétentes de tous les autres Etats membres ainsi qu'à la Commission européenne, excepté dans les cas visés au paragraphe 6 du présent article, conformément aux modalités pratiques adoptées en vertu de l'article 27.

§ 2. Conformément aux modalités pratiques applicables adoptées en vertu de l'article 27, l'autorité compétente communique également des informations aux autorités compétentes de tous les autres Etats membres ainsi qu'à la Commission européenne, excepté dans les cas visés au paragraphe 6 du présent article, sur les décisions fiscales anticipées en matière transfrontière émises, modifiées ou renouvelées au cours d'une période commençant cinq ans avant le 1<sup>er</sup> janvier 2017.

Si ces décisions fiscales anticipées en matière transfrontière ont été émises, modifiées ou renouvelées entre le 1<sup>er</sup> janvier 2012 et le 31 décembre 2013, cette communication est effectuée à condition que ces décisions fussent toujours valables au 1<sup>er</sup> janvier 2014.

Si ces décisions fiscales anticipées en matière transfrontière ont été émises, modifiées ou renouvelées entre le 1<sup>er</sup> janvier 2014 et le 31 décembre 2016, cette communication est effectuée, que ces décisions ou accords soient toujours valables ou non.

Le présent paragraphe ne s'applique pas aux informations relatives aux décisions fiscales anticipées en matière transfrontière émises, modifiées ou renouvelées avant le 1<sup>er</sup> avril 2016 à l'intention d'une personne spécifique ou d'un groupe de personnes, à l'exclusion de celles qui se livrent essentiellement à des activités financières ou d'investissement, dont le chiffre d'affaires annuel net au niveau du groupe, au sens de l'article 2, point 5), de la Directive 2013/34/UE du Parlement européen et du Conseil, est inférieur à 40.000.000 euros au cours de l'exercice fiscal précédant la date d'émission, de modification ou de renouvellement de ces décisions fiscales anticipées en matière transfrontière.

§ 3. Les paragraphes 1<sup>er</sup> et 2 ne s'appliquent pas dans le cas où une décision fiscale anticipée en matière transfrontière concerne et implique exclusivement les affaires fiscales d'une ou de plusieurs personnes physiques.

§ 4. L'échange d'informations s'opère de la manière suivante :

1° pour les informations échangées en application du paragraphe 1<sup>er</sup> : au plus tard trois mois après la fin du semestre de l'année civile au cours duquel les décisions fiscales anticipées en matière transfrontière ont été émises, modifiées ou renouvelées;

2° pour les informations échangées en application du paragraphe 2 : avant le 1<sup>er</sup> janvier 2018.

§ 5. Les informations transmises conformément aux paragraphes 1<sup>er</sup> et 2 par l'autorité compétente reprennent entre autres :

1° l'identification de la personne, autre qu'une personne physique, et, le cas échéant, du groupe de personnes auquel celle-ci appartient;

2° un résumé du contenu de la décision fiscale anticipée en matière transfrontière, y compris une description des activités commerciales, opérations ou série d'opérations concernées, présenté de manière abstraite, sans donner lieu à la divulgation d'un secret commercial, industriel ou professionnel, d'un procédé commercial ou d'informations dont la divulgation serait contraire à l'ordre public;

3° la date à laquelle la décision fiscale anticipée en matière transfrontière a été émise, modifiée ou renouvelée;

4° le jour où débute la durée de validité de la décision fiscale anticipée en matière transfrontière, si celui-ci y est mentionné;

5° le jour où expire la durée de validité de la décision fiscale anticipée en matière transfrontière, si celui-ci y est mentionné;

6° la nature de la décision fiscale anticipée en matière transfrontière;

7° le montant de l'opération ou de la série d'opérations sur laquelle porte la décision fiscale anticipée en matière transfrontière, si un tel montant y est mentionné;

8° l'identification des autres Etats membres, le cas échéant, qui seraient susceptibles d'être concernés par la décision fiscale anticipée en matière transfrontière;

9° l'identification, dans les autres Etats membres, le cas échéant, de toute personne, autre qu'une personne physique, susceptible d'être concernée par la décision fiscale anticipée en matière transfrontière, en indiquant à quels Etats membres les personnes concernées sont liées;

10° une mention précisant si les informations communiquées sont basées sur la décision fiscale anticipée en matière transfrontière.

§ 6. Les informations visées au § 5, 1°, 2° et 9°, ne sont pas transmises à la Commission européenne.

§ 7. Le Gouvernement peut fixer les règles qui s'appliquent à la communication, par l'autorité compétente, de la réception des informations mentionnées au § 5, 10°.

§ 8. Conformément à l'article 7, alinéa 1<sup>er</sup>, le fonctionnaire compétent peut demander la transmission d'informations supplémentaires, y compris le texte intégral de la décision fiscale anticipée en matière transfrontière. »

**Art. 4.** L'article 26 du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Art. 26. Formulaires types et formats informatiques standard

Dans la mesure du possible, le fonctionnaire compétent utilise le formulaire type correspondant, fixé par la Commission européenne, ou le format informatique standard. Le Gouvernement fixe les autres modalités. »

**Art. 5.** L'article 27 du même décret, modifié par le décret du 23 novembre 2015, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 27. Modalités pratiques

Les informations communiquées au titre du présent décret sont, dans la mesure du possible, fournies par voie électronique. Le Gouvernement fixe les autres modalités. »

**Art. 6.** Le présent décret entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2017.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 15 décembre 2016.

O. PAASCH

Le Ministre-Président

Mme I. WEYKMANS

La Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme

A. ANTONIADIS

Le Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales

H. MOLLERS

Le Ministre de l'Education et de la Recherche scientifique

—  
Note

*Session 2016-2017.*

*Documents parlementaires* : 157 (2016-2017), n° 1. Projet de décret.

157 (2016-2017), n° 2. Proposition d'amendement.

*Compte rendu intégral* : 15 décembre 2016, n° 35. Discussion et vote.



## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2016/206400]

**15 DECEMBER 2016. — Decreet tot omzetting van Richtlijn (EU) 2015/2376 van de Raad van 8 december 2015 tot wijziging van Richtlijn 2011/16/EU wat betreft verplichte automatische uitwisseling van inlichtingen op belastinggebied (1)**

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

**Artikel 1.** Dit decreet strekt tot omzetting van Richtlijn (EU) 2015/2376 van de Raad van 8 december 2015 tot wijziging van Richtlijn 2011/16/EU wat betreft verplichte automatische uitwisseling van inlichtingen op belastinggebied.

**Art. 2.** In artikel 4 van het decreet van 5 mei 2014 betreffende de administratieve samenwerking op het gebied van belastingen worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de eerste zin van de bepaling onder 11°, vervangen bij het decreet van 23 november 2015, worden de woorden "over ingezetenen van andere lidstaten aan de betrokken lidstaat van verblijf" vervangen door de woorden "aan een lidstaat";

2° in de bepaling onder 14° wordt de punt vervangen door een komma-punt;

3° de volgende bepalingen onder 15° en 16° worden toegevoegd, luidende:

« 15° voorafgaande grensoverschrijdende ruling: een akkoord, een mededeling dan wel enig ander instrument of enige andere handeling met soortgelijk effect, ook indien afgegeven of gemaakt, gewijzigd of hernieuwd, in het kader van een belastingcontrole, mits aan de volgende voorwaarden is voldaan :

a) het of zij is afgegeven, gewijzigd of hernieuwd door of namens de regering of de belastingautoriteit van een lidstaat, of een territoriaal of staatkundig onderdeel van een lidstaat, met inbegrip van de lokale overheden, ongeacht of er effectief gebruik van wordt gemaakt;

b) het of zij is afgegeven, gewijzigd of hernieuwd ten aanzien van een welbepaalde persoon of groep van personen, en deze persoon of groep personen kan zich erop beroepen;

c) het of zij betreft de interpretatie of toepassing van een wettelijke of bestuursrechtelijke bepaling ter toepassing of handhaving van de belastingwetgeving van een lidstaat of van een territoriaal of staatkundig onderdeel van een lidstaat, met inbegrip van de lokale overheden;

d) het of zij heeft betrekking op een grensoverschrijdende transactie of op de vraag of er op grond van de activiteiten van een persoon in een ander rechtsgebied al dan niet sprake is van een vaste inrichting; en

e) het of zij is eerder tot stand gekomen dan de transacties of activiteiten in een ander rechtsgebied op grond waarvan mogelijk sprake is van een vaste inrichting, of dan de indiening van een belastingaangifte voor het tijdvak waarin de transactie of reeks transacties dan wel de activiteiten hebben plaatsgevonden.

De grensoverschrijdende transactie kan betrekking hebben op, maar is niet beperkt tot, het doen van investeringen, het leveren van goederen, het verrichten van diensten, het financieren of het gebruiken van materiële of immateriële activa, waarbij de persoon die de voorafgaande grensoverschrijdende ruling heeft gekregen, niet rechtstreeks betrokken hoeft te zijn;

16° grensoverschrijdende transactie: voor de toepassing van 15°, een transactie of reeks transacties waarbij :

a) niet alle partijen bij de transactie of reeks van transacties hun fiscale woonplaats hebben in de lidstaat die de voorafgaande grensoverschrijdende ruling afgeeft, wijzigt of hernieuwt;

b) een van de partijen bij de transactie of reeks van transacties haar fiscale woonplaats tegelijkertijd in verscheidene rechtsgebieden heeft;

c) een van de partijen bij de transactie of reeks van transacties via een vaste inrichting bedrijfsactiviteiten uitoefent in een ander rechtsgebied en de transactie of reeks van transacties alle of een deel van de bedrijfsactiviteiten van de vaste inrichting uitmaakt. Een grensoverschrijdende transactie of reeks van transacties omvat tevens de regelingen die worden getroffen door een persoon ten aanzien van de bedrijfsactiviteiten die hij in een ander rechtsgebied via een vaste inrichting uitoefent, of

d) transacties of een reeks van transacties die een grensoverschrijdend effect hebben. »

**Art. 3.** In hoofdstuk 2, afdeling 2, van hetzelfde decreet wordt een artikel 10.1 ingevoegd, luidende :

« Art. 10.1 Omvang en voorwaarden van de verplichte automatische uitwisseling van inlichtingen over grensoverschrijdende rulings

§ 1. De bevoegde autoriteit die na 31 december 2016 een voorafgaande grensoverschrijdende ruling afgeeft of maakt, wijzigt of hernieuwt, verstrekt de bevoegde autoriteiten van alle andere lidstaten en de Europese Commissie automatisch inlichtingen daaromtrent, behalve voor de gevallen genoemd in paragraaf 6, overeenkomstig de uit hoofde van artikel 27 vastgestelde toepasselijke praktische regelingen.

§ 2. De bevoegde autoriteit verstrekt, overeenkomstig de krachtens artikel 27 vastgestelde toepasselijke praktische regelingen, ook de bevoegde autoriteiten van alle andere lidstaten, alsmede de Europese Commissie, de inlichtingen – beperkt tot de in paragraaf 6 genoemde gevallen – over voorafgaande grensoverschrijdende rulings die zijn afgegeven of gemaakt, gewijzigd of hernieuwd binnen een periode beginnend vijf jaar vóór 1 januari 2017.

Indien die voorafgaande grensoverschrijdende rulings zijn afgegeven of gemaakt, gewijzigd of hernieuwd tussen 1 januari 2012 en 31 december 2013, worden die inlichtingen verstrekt op voorwaarde dat die voorafgaande grensoverschrijdende rulings nog geldig waren op 1 januari 2014.

Indien die voorafgaande grensoverschrijdende rulings zijn afgegeven of gemaakt, gewijzigd of hernieuwd tussen 1 januari 2014 en 31 december 2016, worden die inlichtingen verstrekt ongeacht of die voorafgaande grensoverschrijdende rulings nog geldig zijn.

Deze paragraaf geldt niet voor inlichtingen over voorafgaande grensoverschrijdende rulings die vóór 1 april 2016 zijn afgegeven of gemaakt, gewijzigd of hernieuwd ten aanzien van een bepaalde persoon of groep personen, met uitzondering van die welke hoofdzakelijk financiële of investeringsactiviteiten verrichten, met een jaarlijkse nettogroepsomzet, als gedefinieerd in artikel 2, punt 5), van Richtlijn 2013/34/EU van het Europees Parlement en de

Raad van minder dan 40.000.000 euro in het boekjaar voorafgaand aan de datum waarop die grensoverschrijdende rulings zijn afgegeven of gemaakt, gewijzigd of hernieuwd.

§ 3. Paragraaf 1 en paragraaf 2 zijn niet van toepassing wanneer een voorafgaande grensoverschrijdende ruling uitsluitend betrekking heeft op de belastingzaken van een of meer natuurlijke personen.

§ 4. De inlichtingenuitwisseling geschiedt als volgt :

1° voor de overeenkomstig paragraaf 1 uitgewisselde inlichtingen: binnen drie maanden na het einde van het eerste halfjaar van het kalenderjaar waarin de voorafgaande grensoverschrijdende rulings zijn afgegeven of gemaakt, gewijzigd of hernieuwd;

2° voor de overeenkomstig paragraaf 2 uitgewisselde inlichtingen: vóór 1 januari 2018.

§ 5. De inlichtingen die overeenkomstig paragraaf 1 en paragraaf 2 door de bevoegde autoriteit moeten worden uitgewisseld, omvatten onder meer het volgende :

1° de identificatiegegevens van de persoon, niet zijnde een natuurlijke persoon, en in voorkomend geval van de groep personen waartoe deze behoort;

2° een samenvatting van de inhoud van de voorafgaande grensoverschrijdende ruling, met een omschrijving van de relevante zakelijke activiteiten of transacties of reeks van transacties, in algemene bewoordingen gesteld, die niet mag niet leiden tot de openbaarmaking van een handels-, bedrijfs-, nijverheids- of beroepsgeheim of een fabrieks- of handelswerkwijze, of van inlichtingen die in strijd zouden zijn met de openbare orde;

3° de datum waarop de voorafgaande grensoverschrijdende ruling is afgegeven of gemaakt, gewijzigd of hernieuwd;

4° de aanvangsdatum van de geldigheidsperiode van de voorafgaande grensoverschrijdende ruling, indien vermeld;

5° de einddatum van de geldigheidsperiode van de voorafgaande grensoverschrijdende ruling, indien vermeld;

6° het type voorafgaande grensoverschrijdende ruling;

7° het bedrag van de transactie of reeks van transacties van de voorafgaande grensoverschrijdende ruling, indien vermeld in de voorafgaande grensoverschrijdende ruling;

8° de andere lidstaten, indien er zijn, waarop de voorafgaande grensoverschrijdende ruling naar alle waarschijnlijkheid van invloed zal zijn;

9° personen, andere dan natuurlijke personen, in de andere lidstaten, indien die er zijn, op wie de voorafgaande grensoverschrijdende ruling naar alle waarschijnlijkheid van invloed zal zijn, waarbij vermeld dient te worden met welke lidstaten de getroffen personen verbonden zijn;

10° de vermelding of de meegedeelde inlichtingen gebaseerd zijn op de voorafgaande grensoverschrijdende ruling.

§ 6. De inlichtingen vermeld in paragraaf 5, 1°, 2° en 9°, worden niet meegedeeld aan de Europese Commissie.

§ 7. De Regering kan de regels bepalen voor de mededeling van de ontvangst van de inlichtingen vermeld in paragraaf 5, 10°, door de bevoegde autoriteit.

§ 8. Het bevoegde personeelslid kan in overeenstemming met artikel 7, eerste lid, om aanvullende inlichtingen verzoeken, daaronder begrepen de volledige tekst van de voorafgaande grensoverschrijdende ruling. »

**Art. 4.** Artikel 26 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« Art. 26. Standaardformulieren en geautomatiseerde formaten

Voor zover mogelijk maakt het bevoegde personeelslid gebruik van het toepasselijke standaardformulier, vastgesteld door de Commissie, of van het geautomatiseerde standaardformaat. De Regering bepaalt de nadere regels. »

**Art. 5.** Artikel 27 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 23 november 2015, wordt vervangen als volgt :

« Art. 27. Praktische regelingen

De krachtens dit decreet verstrekte inlichtingen worden zoveel mogelijk langs elektronische weg verzonden. De Regering bepaalt de nadere regels. »

**Art. 6.** Dit decreet treedt in werking op 1 januari 2017.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 15 december 2016.

O. PAASCH

De Minister-President

Mme I. WEYKMANS

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme

A. ANTONIADIS

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

H. MOLLERS

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

—  
Nota

(1)Zitting 2016-2017.

Parlementaire stukken : 157 (2016-2017), nr. 1. Ontwerp van decreet.

157 (2016-2017), nr. 2. Amendement.

Integraal verslag : 15 december 2016, nr. 35. Bespreking en aanneming.